

Gabriela Holzmann

# **Schaulust und Verbrechen**

Eine Geschichte des Krimis als Mediengeschichte  
(1850–1950)

Mit 76 Abbildungen

Verlag J. B. Metzler  
Stuttgart · Weimar

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einleitung</b> .....	1
1. Zum Thema .....	1
2. Forschungsansätze zu einem medienübergreifenden Genreverständnis des Krimis .....	7
3. Vorbemerkungen zur Gattungspoetik des Krimis .....	13
<b>II. Schaulust und Verbrechen im 18. und 19. Jahrhundert</b> .....	20
1. Schaulust und Strafschauspiel im 18. und 19. Jahrhundert. Der rechtsgeschichtliche Kontext .....	25
2. Die gezähmte Schaulust: Zur Aufwertung des ›angenehmen Grauens‹ im ästhetischen Diskurs des 18. und 19. Jahrhunderts .....	38
3. Die entfesselte Schaulust: Populäre Schaustellungen des Schreckens als Vorläufer des Kriminalfilms .....	50
3.1. Bänkelsang .....	51
3.2. Panoptikum .....	59
<b>III. Intermediale Diskursformationen. Zur Gattungsentwicklung der Kriminalliteratur im mediengeschichtlichen Kontext</b> .....	70
1. Ansätze zu einer Phänomenologie des detektivischen Blicks und seiner medialen Implikationen .....	70
1.1 Spurenlesen und Überwachen. Zur Frühgeschichte des detektivischen Blicks (1850–1900) .....	71
1.2 Detektivischer und filmischer Blick in Siegfried Kracauers <i>Theorie des Films</i> .....	92

2. Indizien und Identifizierung. Das Bild, die Stimme und die Schrift als Gegenstand und Mittel der Spurensicherung in der kriminalistischen Praxis und Fiktion .....	99
2.1 Strategien des Wiedererkennens in der kriminalistischen Praxis des 19. und frühen 20. Jahrhunderts .....	104
2.1.1 Optische Identifizierungssysteme .....	104
2.1.2 Akustische Spurensicherung .....	113
2.1.3 Graphologische Identifizierungstechniken und graphische Spurensicherung .....	114
2.2 Identifizierung und Indiziensicherung. Reflexe und Variationen in der Kriminalliteratur (1880–1940) .....	119
2.2.1 Die Allmacht der Photographie in der Kriminalliteratur des 19. Jahrhunderts und die Allgegenwart der Medien in den Krimis der ›hard-boiled school‹ .....	120
2.2.2 Die Allmacht des Verbrechers. Gesichterdiebe und Verwandlungskünstler als Saboteure des Modus operandi-Systems im Krimi der Jahrhundertwende .....	130
<i>Exkurs: Die Wiederbelebung physiognomischer Theorien um 1900 und ihre Reflexe in der Kriminalliteratur</i> .....	140
2.2.3 Akustische Spurensicherung im Kriminalroman der 30er Jahre .....	144
2.2.4 Graphologie und graphische Spurensicherung im Kriminalroman der Jahrhundertwende .....	150
3. Schein und Schatten. Zur Geschichte und Funktion des künstlichen Lichts im Kriminalfilm und Kriminalroman .....	158
3.1 Suggestives und schauriges Wirkungsfeld der Beleuchtung im idealtypischen Detektivroman .....	162
3.2 Zur Technifizierung des Lichts und einigen Reflexen in der Kriminalliteratur .....	172
3.2.1 Die Kontrollfunktion des Lichts in der kriminalistischen Praxis des 18. und 19. Jahrhunderts .....	174
3.2.2 Beleuchten und beleuchtet werden. Modelle der Überwachung und Gegenüberwachung im Kriminalroman des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts .....	179
3.3 Lichtgestaltung im 20. Jahrhundert und die wegbereitende Funktion der Lichtspielkunst .....	183
3.3.1 Das künstliche Dunkel. Zur Licht- und Schattendramaturgie des expressionistischen Films und des ›film noir‹ ..	168
3.4 Kinomorphe Formen der Licht- und Schattenwahrnehmung im Kriminalroman des 20. Jahrhunderts .....	193

3.4.1 Die nächtliche Großstadtstraße. Zur Ikonographie des Scheinwerferlichts und des Neonlichts im Krimi der 20er, 30er und 40er Jahre	193	
3.4.2 Das hell erleuchtete Fenster als kinomorphes Wahrnehmungsdispositiv	212	
3.4.3 Das künstliche Dunkel des Kinos	220	
3.4.4 Traumförmige Wahrnehmungsmodi und ihre Beleuchtungsdramaturgie	224	
4. Gewaltwahrnehmung und Gewalterleben. Mediale Einflüsse auf Sehstrukturen und gewaltbezogene Affekte	230	X
4.1 Die Kamera als Waffe. Über den Zusammenhang von Medium und Gewalt in der neuen und in der klassischen Medientheorie	231	
4.2 Genrespezifische Varianten der Gewaltwahrnehmung im Krimi	248	
4.2.1 Gewaltwahrnehmung im Detektivroman	248	
<i>Kalter Blick oder affektgeladene Schaulust</i>	248	
<i>Historische Varianten der Gewaltwahrnehmung im frühen Detektivroman</i>	251	
4.2.2 Gewaltwahrnehmung im Thriller	258	
<i>Die Anfänge des Thrillers. Erste Perspektiven auf die Einbindung des Krimis in das Medienverbundsystem des 20. Jahrhunderts</i>	258	
<i>Das ›action‹-Element und die schmerzfreie Gewalt. Gewaltwahrnehmung und Gewaltdarstellung im Kriminalroman der Jahrhundertwende</i>	263	
<i>Serials um 1910 und die Anfänge des Filmthrillers. Das Krimigenre als Motor für die Entwicklung einer eigenen Filmsprache</i>	269	
<i>Anarchische Zerstörungslust in der ›Slapstick-Comedy‹ und in den literarischen Genreparodien</i>	274	
4.2.3 Zur Intensivierung des Gewalterlebens im literarischen Thriller der 20er Jahre	285	
4.2.4 Produktionscodes und akustische Gewalt. Zur Entwicklung des amerikanischen Gangsterfilms um 1930	290	
4.2.5 Akustisches Gewalterleben im amerikanischen Kriminalroman der 30er und 40er Jahre	299	
<i>Dashiell Hammett und die Anfänge der ›hard-boiled school‹</i>	299	
<i>Verbale Gewalt in Raymond Chandlers Kriminalromanen</i>	308	
<i>Die Lust an der Gewalt in Mickey Spillanes Kriminalromanen</i>	312	

<b>IV. Resümee und Ausblick</b> .....	322
1. Resümee .....	322
2. Ausblick: Mythos und Variation .....	330
<b>V. Literaturliste</b> .....	335
1. Primärliteratur .....	335
2. Sekundärliteratur .....	338
Personenregister .....	353
Bildquellenverzeichnis .....	359